

# SCHAUPLÄTZE UND PHASEN DER REVOLUTION 1848/49

Text: Markus Bultmann

Layout: Christina Pildner

	1. PHASE: FRÜHLING & SOMMER						2. PHASE: HERBST & WINTER						3. PHASE: EISZEIT					
	März 1848	April 1848	Mai 1848	Juni 1848	Juli 1848	Aug. 1848	Sept. 1848	Okt. 1848	Nov. 1848	Dez. 1848	Jan. 1849	Feb. 1849	März 1849	April 1849	Mai 1849	Juni 1849	Juli 1849	Aug. 1849
	REVOLUTION Was machen die Revolutionäre?			REAKTION Was macht die Regierung?			REVOLUTION Was machen die Revolutionäre?			REAKTION Was macht die Regierung?			REVOLUTION Was machen die Revolutionäre?			REAKTION Was macht die Regierung?		
<b>BADEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Feb./ März: Auf Massenversammlungen stellen Bürger Forderungen an die Regierung („Märzforderungen“). [C29, D20]</li> <li>April: 1. Republikanischer Aufstand: Heckerzug. Geringe Beteiligung. [D39, D40]</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>März: Regierung Bekk bleibt im Amt. Liberale Minister werden ins Kabinett aufgenommen („Märzminister“). Zahlreiche Forderungen werden umgesetzt. [D35]</li> <li>April: Bundestruppen schlagen den Aufstand nieder. [D39, D40]</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Sept.: 2. Republikanischer Aufstand: Struve ruft in Lörrach die Republik aus. [E33]</li> <li>Amand Goegg und Lorenz Brentano mobilisieren die Bevölkerung in über 500 Volksvereinen [G05]</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Sept.: Aufstand wird durch badische Truppen niedergeschlagen. [E33]</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Mai-Juli: 3. Republikanischer Aufstand (Mairevolution). Soldaten schließen sich der Revolution an. Baden wird Republik. Brentano leitet provisorische Regierung. [Raum G]</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Großherzog Leopold und die Regierung fliehen aus Karlsruhe. Preußische Truppen schlagen den Aufstand blutig nieder. Es folgt ein Standgericht und preußische Besatzung. Der Großherzog kehrt zurück. [Raum G]</li> </ul>		
<b>FRANKFURT BUNDESTAG (BT) bzw. NATIONALVERSAMMLUNG (NV)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>März: Märzministerien entsenden liberale Gesandte und stellen im BT Forderungen</li> <li>April: „Vorparlament“ [E01]</li> <li>Mai: Wahlen zur NV; 18.Mai: Feierliche Eröffnung der Nationalversammlung [E04]</li> <li>Juni: NV wählt Erzherzog Johann zum Reichsverweser. [E18, E20]</li> </ul> <p>→ Erste gesamtdeutsche Regierung und erste parlamentarische Demokratie.</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>März: BT hebt Zensur auf, erklärt Schwarz-Rot-Gold zur Nationalfarbe und setzt einen Ausschuss zur Ausarbeitung eines Verfassungsentwurfs ein.</li> <li>April: BT hebt sämtliche seit 1819 erlassenen Ausnahme Gesetze des Deutschen Bundes auf</li> <li>April: BT billigt die Wahl einer Verfassungsgebenden Nationalversammlung</li> <li>Juni: Der BT beendet seine Tätigkeit.</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Sept.: Aufstand gegen die Nationalversammlung aus Protest gegen die Annahme des Vertrages von Malmö. [E32]</li> <li>Oktober: die großen Verfassungsdebatten beginnen. [E23-E27]</li> <li>Dez.: Verkündigung der „Grundrechte des deutschen Volkes“ [F01]</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Sept.: Die provisorische Reichsregierung ruft preußische und österreichische (Bundes-) Truppen, die den Aufstand blutig niederwerfen (80 Tote).</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>März: Die NV nimmt die Reichsverfassung (RV) mit hauchdünner Mehrheit an, wählt den preußischen König zum deutschen Erbkaiser und bietet ihm die Kaiserkrone an. [G01]</li> <li>Mai: Das restliche „Rumpfparlament“ weicht nach Stuttgart aus und ruft alle Deutschen auf, sich für die RV einzusetzen (Reichsverfassungskampagne). [G18]</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>April: Friedrich Wilhelm IV lehnt die Kaiserkrone ab. [G02, G03]</li> <li>28 Staaten erkennen die RV an, die 6 wichtigsten deutschen Staaten dagegen nicht.</li> <li>Mai: Regierungen rufen ihre Abgeordneten aus der NV zurück.</li> <li>Juni: Liberale Regierung Württembergs lässt „Rumpfparlament“ gewaltsam auflösen.</li> <li>Sept. 1850: Deutscher Bundestag wieder eröffnet.</li> <li>1851: Aufhebung der Grundrechte.</li> </ul>		
<b>BERLIN (PREUSSEN)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>März: Zunehmende Unzufriedenheit. [D16, D18]</li> <li>18.März: Blutige Barrikadenkämpfe, bei denen 277 Revolutionäre umkommen (sog. „Märzgefallene“). [D22-D25]</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>18. März: König Friedrich Wilhelm IV hebt Zensur auf und beruft einen Landtag ein.</li> <li>19. März: König lässt Truppen abziehen, ehrt öffentlich die „Märzgefallenen“, bewilligt eine Bürgerwehr, beruft eine liberale Regierung und stimmt der Wahl einer Verfassungsgebenden Preußischen Nationalversammlung zu.</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Preußische Nationalversammlung will politischen Einfluss des Adels bescheiden, die Armee vom Parlament kontrollieren lassen, dem König das Attribut „von Gottes Gnaden“ nehmen und die gutsherrlichen Rechte aufheben. Es beschließt Freiheitsrechte und die Abschaffung der Todesstrafe.</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Sept.: König entlässt liberale Minister</li> <li>Nov.: König lässt Preußische Nationalversammlung in die Provinz verlegen und seine Truppen wieder in Berlin einmarschieren.</li> <li>Dez.: König lässt Preußische Nationalversammlung auflösen und oktroyiert eine Verfassung, die allerdings zentrale Elemente des liberalen Verfassungsentwurfes beinhaltet. [E39-E41]</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>April: Friedrich Wilhelm IV lehnt die Kaiserkrone ab. [G02]</li> <li>Mai: Das Dreiklassenwahlrecht wird eingeführt. [H02]</li> <li>Mai: Die preußische Regierung beruft ihre Abgeordneten aus der Nationalversammlung ab.</li> <li>Preußische Truppen werfen in Sachsen, Rheinland, Baden und der Pfalz republikanische Aufstände (Reichsverfassungskampagne) nieder. [G25]</li> </ul>					
<b>EUROPA (u.a. österreichische Vielvölkerstaat)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>FRANKREICH: Februarrevolution. [D02]</li> <li>WIEN: mehrere Aufstände. [D33, E34]</li> <li>ITALIEN: Italienische Einigungsbewegung. [D05]</li> <li>UNGARN: Unabhängigkeitsbewegung. [D09]</li> <li>POLEN: Streben nach Wiederherstellung Polens; Vorschläge der NV zur Teilung Posens werden abgelehnt. [D08]</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Louis Philippe dankt ab F wird Republik.</li> <li>Metternich flieht. Regierung macht Zugeständnisse.</li> <li>Abzug österreichischer Truppen; provisorische Regierungen.</li> <li>(Öster.)Kaiser gesteht größere Unabhängigkeit zu.</li> <li>Polnische Gesandte erhalten von der NV die Zusage <i>nationaler Reorganisation</i>.</li> <li>Preuß. Truppen schlagen Aufstand in Posen nieder.</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Juni: Aufstand Pariser Arbeiter</li> <li>Oktoberaufstand in Wien.</li> <li>König von Piemont verkündet die Unabhängigkeit Italiens.</li> <li>Ungarn verweigert Österreich militärische Unterstützung in Italien und strebt völlige Unabhängigkeit an.</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Juni: Aufstand wird blutig niedergeschlagen.</li> <li>Okt./Nov.: Aufstand niedergeschlagen [R. Blum]; Schwarzenberg erlässt eine Verfassung.</li> <li>Österreicher erobern Mailand und Venedig zurück.</li> <li>Kriegserklärung Österreichs an Ungarn.</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Mazzini ruft in Rom die Republik aus.</li> <li>Ungarischer Reichstag erklärt das Haus Habsburg für abgesetzt und Ungarn für unabhängig.</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Österreicher und Franzosen besiegen italienische Befreiungs- und Einigungsbewegung.</li> <li>Ungarische Truppen geschlagen und Führer des Aufstandes hingerichtet. Ungarn verliert die meisten seiner Autonomierechte.</li> </ul>		
	<b>SCHNELLE ERFOLGE &amp; ZUSAMMENARBEIT</b>						<b>LÄHMENDE KONFLIKTE &amp; GEGENSCHLAG</b>						<b>ENTMUTIGENDE MISSERFOLGE &amp; BÜRGERKRIEG</b>					